

VORWORT

VORWORT DES VERWALTUNGSRATSPRÄSIDENTEN



Der Verwaltungsrat der ZSG (v.l.n.r.): Dr. Christoph Hiller, Markus Streckeisen, Sven Finger, Christian Leutenegger, Pius Rüdüsüli, Peter Weber, Hansruedi Kölliker, Martin Hauser, Dr. Rebecca Weber

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre Sehr geehrte Partnerinnen und Partner Geschätzte Gäste der ZSG

Das Geschäftsjahr 2025 wird als ein aussergewöhnlich erfolgreiches Jahr in die Geschichte der Zürichsee-Schiffahrtsgesellschaft eingehen. Mit über 1,84 Millionen Passagierinnen und Passagieren durften wir so viele Gäste an Bord begrüßen wie noch nie zuvor. Dieses Rekordergebnis ist umso bemerkenswerter, als uns das Wetter keinen eigentlichen Traumsommer bescherte. Es zeigt eindrücklich, wie stark die ZSG in der Region verankert ist und wie sehr unsere Angebote von Einheimischen wie auch von Gästen geschätzt werden.

Dieser Erfolg ist das Resultat einer gemeinsamen Leistung. Unsere Mitarbeitenden an Land und auf dem See haben mit grossem Engagement, hoher Professionalität und echter Gastfreundschaft

täglich dazu beigetragen, dass sich unsere Gäste willkommen fühlen. Ihnen gilt mein besonderer Dank.

Ein Meilenstein im vergangenen Jahr war die konsequente Weiterentwicklung unserer Nachhaltigkeitsstrategie. Mit der Taufe des umgebauten und elektrifizierten Schiffes EMS Uetliberg konnten wir ein starkes Zeichen für die Zukunft setzen. Das Projekt steht exemplarisch für den Weg der ZSG: Tradition bewahren und gleichzeitig Verantwortung für Umwelt und kommende Generationen übernehmen. Die positive Resonanz unserer Gäste und Partner bestätigt uns darin, diesen Weg entschlossen weiterzugehen.

Besonders stolz macht uns auch das Ergebnis der aktuellen Kundenbefragung MSQ. Mit 91 von 100 möglichen Punkten haben wir einen neuen Höchstwert in der Zufriedenheit erreicht. Dieses Resultat ist für uns Anerkennung und Verpflichtung

zugleich. Es zeigt, dass Qualität, Verlässlichkeit und ein einzigartiges Erlebnis auf dem Zürichsee von unseren Gästen wahrgenommen und geschätzt werden. Für mich persönlich war das Jahr 2025 ein besonderes. Es ist mein letztes Jahr als Präsident der ZSG. Die vergangenen Jahre waren geprägt von intensiver Arbeit, wichtigen Entscheidungen und vielen schönen Begegnungen. Ich blicke mit grossem Stolz und Dankbarkeit auf diese Zeit zurück. Gemeinsam haben wir die ZSG weiterentwickelt, Herausforderungen gemeistert und die Grundlage für eine erfolgreiche Zukunft gelegt.

Nach der Generalversammlung 2026 werde ich das Präsidium an meinen Nachfolger Markus Streckeisen übergeben. Ich bin überzeugt, dass die ZSG unter seiner Führung ihren erfolgreichen Weg fortsetzen wird und wünsche ihm bereits heute viel Freude und Erfolg in dieser verantwortungsvollen Aufgabe.

Mit grosser Dankbarkeit blicke ich auf diese Zeit zurück und wünsche der ZSG für die Zukunft alles Gute.

Peter Weber

Verwaltungsratspräsident

IMPRESSION EMS UETLIBERG



VORWORT DES DIREKTORS



Die Geschäftsleitung der ZSG (v.l.n.r.): Oliver Dali (Technik), Helen Beckers (Verkauf und Marketing), Camille Burg (Planung), Pascal Wieders (Nautik) und Roman Knecht (Direktor)

Geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre

2025 lag der strategische Schwerpunkt auf der konsequenten Weiterentwicklung und Umsetzung unserer Nachhaltigkeitsstrategie. Mit der Indienststellung des EMS Uetliberg wurden unsere Nachhaltigkeitsbestrebungen erstmals für eine breite Öffentlichkeit sichtbar und unmittelbar erlebbar. Der erfolgreiche Umbau unterstreicht die hohe fachliche Kompetenz unserer Werft und die Leistungsfähigkeit aller beteiligten Teams. Dem Projektteam und allen Beteiligten gilt mein grosser Dank! Gemeinsam mit der Hochschule Luzern haben wir zudem die Grundlagen geschaffen, im Frühjahr 2026 das TourCert-Nachhaltigkeitszertifikat zu erhalten und im Swisstainable-Programm von Schweiz Tourismus die höchste Stufe zu erreichen. Wir bauen nicht nur E-Schiffe, sondern verstehen Nachhaltigkeit ganzheitlich auf allen drei Ebenen: ökologisch, wirtschaftlich und sozial.

Auch 2026 bleibt ambitioniert: Mit der Wiedereinflottung des EMS Pfannenstiel senken wir den CO₂-Ausstoss um weitere rund 100 Tonnen pro Jahr. Zur Sicherstellung der Energieversorgung der fünf elektrifizierten Schiffe entsteht auf dem Werftareal eine Trafostation. Darüber hinaus soll der Beschaffungsentscheid für den Bachtel-Ersatz nach der ergebnislosen Ausschreibung im Vorjahr neu aufgegleist, abgeschlossen und vom ZVV genehmigt werden.

Für 2027 ist in der Bordgastronomie ein Partnerwechsel vorgesehen. Das Marktinteresse stimmt uns zuversichtlich, bereits im Sommer 2026 eine attraktive Nachfolgelösung für die Gastronomie auf unseren Schiffen vorstellen zu können.

Roman Knecht

Direktor

RÜCKBLICK 2025

Januar / Februar / März

Nach einem überdurchschnittlich warmen Januar folgt die Kehrtwende: Wenig Sonnenschein, Nebel, kalte Polarluft und Schneefall bis auf 600 Meter führen im März zu einem Passagierrückgang von 8 % gegenüber dem Vorjahr. Ein positiver Akzent ist der Launch unserer neuen Website Anfang Februar, die mit intuitiver Benutzerführung und modernem Design überzeugt. Im März wird zudem das revitalisierte Gastronomiegebäude bezogen. Produktionsküche und Kühlanlage wurden durch energieeffizientere Geräte ersetzt, und das Sekretariat erhält eine moderne, offene Bürolandschaft. Gleichzeitig starten die Stakeholder-Befragungen für unsere Nachhaltigkeitszertifizierung. Am Bürkliplatz verbessern verschiedene Massnahmen die Orientierung und Besucherlenkung, darunter eine grosse Informationswand, eine Standorttafel sowie eine optimierte Trennung der Fahrgastströme auf dem Steg.

April / Mai / Juni

Temperaturen bis 26 Grad und viel Sonnenschein sorgen im April für einen starken Saisonstart. Die Passagierzahlen steigen um 17,5 % gegenüber dem Vorjahr. Auch der Mai beginnt aussergewöhnlich warm; am 2. Mai wird auf der Alpennordseite der früheste je gemessene Hitzetag registriert. Die Frequenzen nehmen weiter zu und erreichen im zweitwärmsten Juni seit Messbeginn ihren Höhepunkt. Zahlreiche Hitzetage lassen die Menschen auf unsere Schiffe strömen: Im Juni verzeichnen wir 30,5 % mehr Passagiere als im Vorjahr und begrüssen insgesamt 252'254 Gäste.

Das Dampferspecial am 8. Juni erfreut sich auf dem Streckenabschnitt der Oberseerundfahrt inklusive Kanaldurchfahrt grosser

Beliebtheit. Leider bleiben die Fahrgastzahlen auf der Hin- und Rückfahrt vom Bürkliplatz nach Rapperswil weit hinter den Erwartungen zurück, weshalb das Dampferspecial aus ökonomischen und ökologischen Gründen 2026 nicht mehr durchgeführt wird.

Ende Juni wird der Kurs 111/112 aufgehoben. Der stark ausgebaute Fahrplan mit dem Stundentakt nach Rapperswil und die Verlängerung der Rundfahrten und Querverbindungen bis in die Abendstunden führen an die Kapazitätsgrenze der verfügbaren Schiffe. Da kein Reserveschiff bereitsteht und es wiederholt zu Ausfällen kommt, wird das Angebot in Absprache mit dem ZVV gestrichen.

Juli / August / September

Der unbeständige Juli ist durch kühlnasses Wetter gekennzeichnet und auch die Einweihungsfahrt des elektrifizierten EMS Uetliberg am 28. Juli findet bei Regen statt. Nach zehn Monaten Umbau setzt das vollständig elektrifizierte EMS Uetliberg ein starkes Zeichen für eine nachhaltige Schifffahrt und spart dank einer Batteriekapazität von 3.55 MWh rund 113'000 Liter Diesel pro Jahr ein. Am 5. September findet erstmals eine Single-Party an Bord statt. Der Event ist so beliebt, dass 2026 zwei weitere Ausgaben durchgeführt werden.

Oktober / November / Dezember

Anfang Oktober wird das MS Pfannenstiel ausgewassert. Die Elektrifizierung unserer Flotte geht damit in die nächste Runde. Die Frequenzen der Herbstmonate liegen im Rahmen des Vorjahres. Der aussergewöhnlich warme Sommer und das erweiterte Fahrplanangebot führen 2025 mit 1,84 Millionen Fahrgästen zu einem neuen Höchstwert.

AUSBLICK 2026

Frühling

Die automatische Personaldisposition (APD) ermöglicht künftig die Erstellung optimaler Dienstpläne auf Knopfdruck. Leistungsfähige Optimierungsalgorithmen und intelligente Regelwerke automatisieren die komplexe Dienstplanung und steigern die Effizienz sowie Planungssicherheit nachhaltig. Dadurch reduzieren sich manuelle Aufwände, Fehlerquellen werden minimiert und Ressourcen optimal eingesetzt.

Im Rahmen der Winterrevision wurden die grösseren dieselbetriebenen Schiffe mit einer modernen Treibstoffmessung ausgestattet. Dadurch kann der Dieserverbrauch ab Saisonbeginn pro Schiff tagesgenau erfasst und dem Schiffsführer in Echtzeit angezeigt werden. Diese Transparenz stärkt das Bewusstsein für den Zusammenhang zwischen Fahrweise, Energieverbrauch und Emissionen und unterstützt einen ressourcenschonenden Betrieb. Zudem wurden weitere Schiffe mit Bildschirmen im Fahrgastraum ausgerüstet. Künftig werden Informationen zu unseren Schiffen sowie Werbeinhalte digital angezeigt, wodurch der Einsatz von Drucksachen weiter reduziert werden kann. Auch in der Administration werden nachhaltige Massnahmen vorangetrieben: Das Sekretariat stellt standardmässig auf Recyclingpapier um. Damit stärken wir unseren Anspruch, ökologische Verantwortung konsequent in allen Unternehmensbereichen zu verankern.

Zum Saisonstart am 3. April dürfen wir wieder eine Matrosenklasse mit fünf neuen Matrosen begrüssen, die bei der ZSG ihre nautische Karriere beginnen. Im Rahmen eines Pilotbetriebes werden die Ausbildungsmaterialien erstmals ausschliesslich digital zur Verfügung gestellt.

Sommer

Die zweite Elektrifizierung der Albisklasse wird abgeschlossen und das EMS Pfanenstiel wieder im Kursverkehr eingesetzt. Für den Betrieb der Elektroschiffe ist eine zuverlässige und leistungsfähige Energieversorgung essenziell. Um den steigenden Strombedarf sicherzustellen, wurde vorübergehend eine provisorische Anbindung an das Mittelspannungsnetz realisiert. Diese Übergangslösung gewährleistet bereits heute die notwendige Versorgungssicherheit, bis das laufende Bewilligungsverfahren für den definitiven Netzanschluss abgeschlossen ist.

Herbst

Der bestehende Vertrag mit dem Gastronomiepächter läuft per Ende 2026 aus, weshalb bereits die Nachfolgeregelung eingeleitet wurde. Die Ausschreibung wurde offiziell lanciert und wir gehen davon aus, den Vertrag mit dem künftigen Pächter im Sommer 2026 unterzeichnen zu können. Mit der Neuvergabe schaffen wir die Grundlage, das gastronomische Angebot strategisch weiterzuentwickeln und die Qualität sowie die Attraktivität unseres Bordangebots nachhaltig zu stärken.

Winter

Um die Barrierefreiheit unserer Schiffe und Steganlagen sichtbar zu machen und die Inklusion zu fördern, werden wir in der zweiten Jahreshälfte im Rahmen der OK:GO-Initiative die Zugänglichkeitsdaten systematisch erfassen und veröffentlichen. Damit erleichtern wir Menschen mit Behinderungen und Personen mit temporären Mobilitätseinschränkungen die Reiseplanung.

ZAHLEN & FAKTEN 2025

349'439

Fahrleistung in Kilometern

Stationen

31

1'840'949

Beförderte Personen

16'586

Tageshöchsthäufigkeit
(24. August)

99'932

Jahresgewinn in CHF

974

Tagestiefsthäufigkeit
(11. Februar)

1'916'640

Umsatz Extrafahrten
und Erlebnisschiffe in CHF

25 %
Frauenanteil
Mitarbeitende

126 Anzahl Stellen im
Jahresdurchschnitt

REVISIONSBERICHT

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Wir haben die Jahresrechnung der Zürichsee-Schiffahrtsgesellschaft AG (ZSG) (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025 und der Erfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Aufgrund unserer Prüfung gemäss Art. 728a Abs. 1 Ziff. 2 OR bestätigen wir, dass der Antrag des Verwaltungsrates dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

Michael Herzog

Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Lea Stettler

Zugelassene Revisionsexpertin

Zürich, 30. März 2026

JAHRESRECHNUNG

BILANZ 2025

in Tausend CHF	2025	2024
Flüssige Mittel	5'188	5'058
Kurzfristige Forderungen	1'311	1'351
Vorräte	372	489
Aktive Rechnungsabgrenzung	345	27
Total Umlaufvermögen	7'216	6'925
Sachanlagen	40'119	36'355
Total Anlagevermögen	40'119	36'355
Total Aktiven	47'335	43'280
Kurzfristige Verbindlichkeiten	6'600	6'633
Passive Rechnungsabgrenzung	1'937	1'828
Total kurzfristiges Fremdkapital	8'536	8'461
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	25'812	21'932
Investitionsbeiträge der öffentlichen Hand	930	930
Total langfristiges Fremdkapital	26'742	22'862
Aktienkapital	11'000	11'000
Gesetzliche Gewinnreserve	280	280
Gebundene und freie Reserven	677	667
Jahresgewinn/ -verlust	100	10
Total Eigenkapital	12'057	11'957
Total Passiven	47'335	43'280

ERFOLGSRECHNUNG 2025

in Tausend CHF	2025	2024
Bruttoertrag	28'399	25'878
Rückvergütungen an ZVV	-3'457	-3'437
Nettoertrag	24'942	22'441
Personalaufwand	-14'776	-13'456
Sachaufwand	-4'476	-4'825
Betriebsergebnis vor Zinsen und Abschreibungen (EBITDA)	5'690	4'160
Sofortabschreibungen	-2'917	-1'535
Abschreibungen auf Sachanlagen	-2'177	-2'156
Betriebsergebnis vor Zinsen (EBIT)	596	469
Finanzertrag	7	2
Finanzaufwand	-504	-456
Ordentliches Betriebsergebnis	99	15
Ausserordentliche Erträge	0	0
Ausserordentliche Aufwendungen	0	0
Steuern	1	-5
Jahresgewinn	100	10

Aufgrund der Anpassung des Aufsichtssystems zu den Subventionen im öffentlichen Verkehr verzichtet das BAV auf die Genehmigung der Jahresrechnungen, prüft aber die genehmigten Jahresrechnungen.

KENNZAHLEN

Verwendung des Jahresgewinns

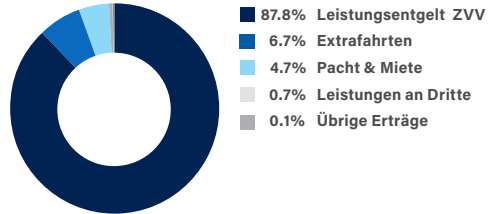
Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung vor, den Gewinn von CHF 99'932 wie folgt zu verwenden:

Zuweisung Reserve	CHF -1'406'005
Regionaler Personenverkehr*	
Zuweisung gebundene Spezialreserve*	CHF 1'450'809
Zuweisung freie Spezialreserve*	CHF 44'804
Zuweisung Reserve Obersee	CHF 10'324
Vortrag auf neue Rechnung	CHF 0

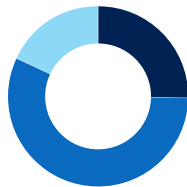
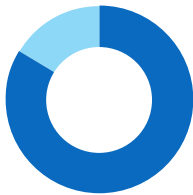
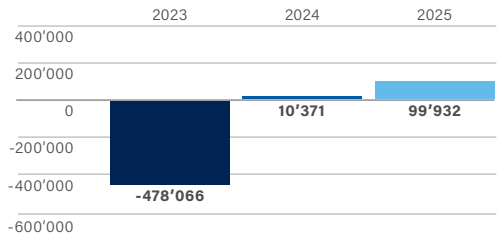
*Die Verbuchung dieser Reserven ist im Anhang zur Jahresrechnung 2025 beschrieben.

Honorare und Boni 2025

Honorare Verwaltungsräte	CHF 71'100
davon Honorar Verwaltungsratspräsident	CHF 26'300
Boni an die Geschäftsleitung	CHF 26'000



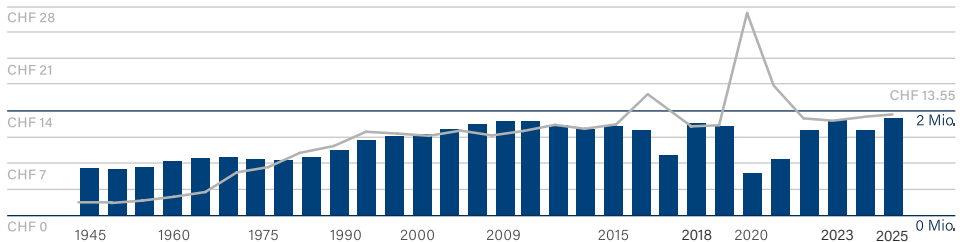
JAHRESERGEBNIS 2023 - 2025 IN CHF



84.7% Anlagevermögen
16.2% Umlaufvermögen

25.5% Eigenkapital
56.5% langfristiges Fremdkapital
18.0% kurzfristiges Fremdkapital

ANZAHL PASSAGIERE UND KOSTEN PRO EINSTEIGER AB 1945



Geschäftsbericht und Anhänge zur Jahresrechnung:
ZSG.CH/GESCHÄFTSBERICHT

■ Anzahl Passagiere
— Kosten pro Person in CHF

MITARBEITENDE

JUBILÄEN

45 JAHRE

Martin Hubschmid
Deckchef
01.04.2025

30 JAHRE

Michael Schäfer
Dampfschiffkapitän
01.03.2025

25 JAHRE

Christian Bösch
Deckchef / Chefkassier
02.08.2025

15 JAHRE

Daniel Epper
Fachspezialist Verkaufsadministration
01.08.2025
Marco Pfister
Dampfschiffkapitän / Chefkapitän
01.12.2025

10 JAHRE

Yvonne Rast
Kapitänin / Malerin
01.02.2025
Roman Knecht
Direktor
01.03.2025
Sarah Länzlinger
Stv. Chefmaschinistin
01.05.2025
Manuel Schuhmacher
Technische Administration
01.05.2025
Georges Gwerder
Spezialmaschinist
01.09.2025

PENSIONIERUNGEN

Marcel Hintermann
Maschinist
31.07.2025

ALTERSSTRUKTUR

Jüngster Mitarbeiter
22 Jahre
Alexander Boha
(Matrose)

Durchschnittsalter
40 Jahre

Älteste Mitarbeiterin
63 Jahre
Evelyne Regenass
(Fachspezialistin Schiffsmieten)



NACHHALTIGKEIT

AUF DIREKTEM WEG IN DIE NACHHALTIGKEIT



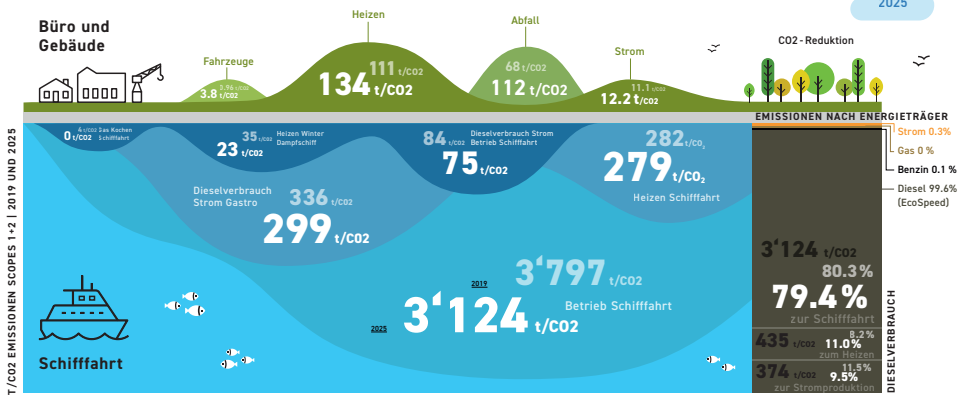
Vision: Wir sind die erste Schweizer Schiffahrtsgesellschaft, die CO2-frei fährt

Was messen wir?

Alle direkten, d.h. aus Quellen innerhalb der Grenzen stammenden Emissionen.

Die indirekten Emissionen aus ausserhalb erzeugtem und eingekauftem Strom, Dampf, Wärme und Kälte.

2025



Nachhaltigkeit ist für die ZSG kein kurzfristiger Trend und kein abgeschlossenes Projekt, sondern ein langfristiger, gemeinsamer Entwicklungsprozess. Es geht darum, Verantwortung zu übernehmen, für die Umwelt, für die Gesellschaft und für die wirtschaftliche Zukunft unseres Unternehmens. 2025 wurde die Nachhaltigkeitsstrategie konsequent weiterentwickelt und an den Kriterien von TourCert ausgerichtet. Ziel ist es, ökologische Verantwortung, soziale Standards und wirtschaftliche Stabilität langfristig in allen Unternehmensbereichen zu verankern. Eine durchgeführte Wesentlichkeitsanalyse hat den Blick für zentrale Handlungsfelder weiter geschärft. Durch die strukturierte Einbin-

dung relevanter Stakeholder sowie die systematische Bewertung ökologischer, sozialer und wirtschaftlicher Auswirkungen konnten prioritäre Themen klar identifiziert und strategisch verankert werden. Zudem haben wir die Messung der Nachhaltigkeits-KPIs weiter professionalisiert. Dies erhöht die Transparenz, verbessert die Vergleichbarkeit der Kennzahlen und schafft eine fundierte Grundlage für strategische Entscheidungsprozesse. Um unsere Stakeholder künftig noch umfassender über unsere Nachhaltigkeitsmassnahmen zu informieren, werden diese ab dem Berichtsjahr 2026 in erweiterter Form im Geschäftsbericht ausgewiesen.



Informationen zu unseren Nachhaltigkeitsbemühungen
ZSG.CH/NACHHALTIGKEIT

ZÜRICHSEE. SCHIFF
FAHRT. **GESCHÄFTS**
BERICHT. ZSG. VOR
WORT. RÜCKBLICK.
MITARBEITENDE.
AUSBlick. FAKTEN.
FINANZEN. BILANZ.
ERFOLGSRECHNUNG.
NACHHALTIGKEIT.
2025.